

Vereinfachter Verkaufsprospekt

des Sondervermögens

UniDeutschland XS



Kapitalanlagegesellschaft:
Union Investment Privatfonds GmbH

Stand: 1. Dezember 2010

UniDeutschland XS

Dieser vereinfachte Verkaufsprospekt stellt eine Zusammenfassung der für den Anleger wichtigen Informationen über das Sondervermögen

UniDeutschland XS

(nachfolgend „Sondervermögen“ oder „Fonds“) dar.

Sofern Sie weitere Informationen über Ihre Vermögensanlage benötigen, so finden Sie diese im aktuellen ausführlichen Verkaufsprospekt. Details über die im Fonds enthaltenen Anlageinstrumente finden Sie im aktuellen Jahres- oder Halbjahresbericht.

Kurzdarstellung des Fonds

Auflegungsdatum

Der Fonds wurde am 4. Oktober 2006 gemäß deutschem Recht aufgelegt.

Verwaltende Kapitalanlagegesellschaft

Der Fonds wird von der Union Investment Privatfonds GmbH (nachfolgend auch „Gesellschaft“ genannt), Wiesenhüttenstraße 10, 60329 Frankfurt am Main verwaltet.

Laufzeit

Der Fonds wurde für unbestimmte Dauer aufgelegt.

Depotbank

WGZ BANK AG
Westdeutsche
Genossenschafts-Zentralbank
Ludwig-Erhard-Allee 20
40227 Düsseldorf

Abschlussprüfer

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Marie-Curie-Straße 30
60439 Frankfurt am Main

Anlageinformationen

Anlageziel

Ziel der Anlagepolitik ist es, neben der Erzielung marktgerechter Erträge langfristig ein Kapitalwachstum zu erwirtschaften.

Beim UniDeutschland XS handelt es sich um einen richtlinienkonformen Aktienfonds.

Anlagestrategie

In den Fonds können Wertpapiere gemäß § 47 InvG, Geldmarktinstrumente gemäß § 48 InvG, Bankguthaben gemäß § 49 InvG,

Investmentanteile gemäß § 50 InvG, Derivate gemäß § 51 InvG und sonstige Anlageinstrumente gemäß § 52 InvG aufgenommen werden.

Mindestens 51 Prozent des Wertes des Sondervermögens werden in Aktien oder Aktien gleichwertige Papiere deutscher Unternehmen mit geringer Marktkapitalisierung und/oder Unternehmen mit geringer Marktkapitalisierung, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in Deutschland haben, investiert. Ein darüber hinausgehender Anlagenschwerpunkt ist nicht vorhanden.

Bis zu 49 Prozent des Wertes des Fonds dürfen in allen zulässigen Geldmarktinstrumenten und/oder Bankguthaben angelegt werden.

Ferner kann der Fonds bis zu 10 Prozent in Investmentanteile investieren.

Derivate können zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden, wobei das Marktrisikopotential maximal 200 Prozent betragen darf.

Die Fondswährung ist der Euro.

Grundsätzlich ist damit zu rechnen, dass im Fonds häufiger Umschichtungen vorgenommen werden, um das Anlageziel zu erreichen.

Es kann jedoch keine Zusicherung gemacht werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Risikoprofil des Fonds

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse des Fonds. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen. Das eingesetzte Kapital kann teilweise aufgezehrt werden.

Die Gesellschaft hat den Fonds der dritthöchsten von insgesamt fünf Risikoklassen zugeordnet, damit weist der Fonds ein erhöhtes Risiko auf. Für den Zeitraum der Ansparphase von Ansparplänen des Fonds, die regelmäßig zum Erwerb von Fondsanteilen führen, erfolgt im Vergleich zu einem einzelnen Anteilschein-erwerb generell eine um eine Risikoklasse niedrigere Einstufung.

Der Fonds weist aufgrund seiner Zusammensetzung und/oder des Einsatzes von Derivaten oder Techniken erhöhte Wertschwankungen auf, d. h. die Anteilepreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein.

Der Anleger hat damit zu rechnen, dass die ausgewiesene Risikoklasse des Fonds sich jederzeit ändern kann.

Erläuterungen bezüglich der Zuordnung der Fonds zu den einzelnen Risikoklassen sowie der möglichen Risiken finden Sie im

ausführlichen Verkaufsprospekt in den Abschnitten „Risikohinweise“ und „Risikoprofil des Fonds“.

Besondere Risikohinweise zum Sondervermögen UniDeutschland XS

Bei dem Sondervermögen UniDeutschland XS sind erhöhte Kursschwankungen durch Konzentration des Sondervermögens auf Anlagen in spezifischen Ländern und Regionen (politische und wirtschaftliche Einflüsse) möglich.

Einsatz von Derivaten

Die Gesellschaft darf für Rechnung des Fonds als Teil der Anlagestrategie und zu Absicherungszwecken Geschäfte mit Derivaten tätigen. Diese Derivatgeschäfte dienen dazu, Zusatzerträge zu erzielen bzw. das Gesamtrisiko des Fonds zu verringern. Dadurch können sich jedoch ggf. auch die Renditechancen verringern bzw. kann sich das Verlustrisiko des Fonds zumindest zeitweise erhöhen.

Profil des typischen Anlegers

Der Fonds eignet sich für Anleger, die die Chance einer Anlage in Unternehmen mit geringer Marktkapitalisierung nutzen möchten, zwischenzeitlich ein erhöhtes Risiko akzeptieren und ihr Kapital langfristig anlegen möchten. Je nach dem Ausmaß der möglichen Wertschwankungen muss der Anleger im Fall der Anteilrücknahme mit Kapitalverlusten rechnen.

Der Fonds eignet sich nicht für Anleger, die zwischenzeitlich kein erhöhtes Risiko akzeptieren möchten und die ihr Kapital mittel- bis kurzfristig anlegen möchten.

Wirtschaftliche Informationen

Besteuerung

Das Sondervermögen ist in Deutschland steuerbefreit. Die steuerliche Behandlung der Fondsstränge beim Anleger hängt von den für diesen im Einzelfall geltenden steuerlichen Vorschriften ab. Für Auskünfte über die individuelle Steuerbelastung beim Anleger (insbesondere Steuerausländer) sollte ein Steuerberater herangezogen werden. Einzelheiten zur steuerlichen Behandlung dieses Sondervermögens entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Verkaufsprospekt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise und Kosten

Ausgabe- und Rücknahmekosten

Ausgabeaufschlag:	bis zu 5,0 Prozent, zurzeit 4,0 Prozent
Rücknahmeaufschlag:	keiner

Wertentwicklung des Fonds

(Indexierte Wertentwicklung in Prozent, seit Auflegung bis zum 30.09.2010)



Quelle: Eigene Berechnungen nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags.

Durchschnittliche Jahreswertentwicklung vergangener Zeiträume bis zum 30.09.2010:

3-Jahres-Zeitraum:	5,63 %
5-Jahres-Zeitraum:	—
10-Jahres-Zeitraum:	—

Quelle: Eigene Berechnungen nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse des Fonds. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen. Das eingesetzte Kapital kann teilweise aufgezehrt werden.

Weitere Risikohinweise sind dem ausführlichen Verkaufsprospekt zu entnehmen.

Vergütungen und Gebühren

(Diese Vergütungen und Gebühren werden aus dem Sondervermögen entnommen. Sie sind im Anteilpreis oder den Ausschüttungen berücksichtigt und werden den Anlegern nicht gesondert belastet.)

Verwaltungsvergütung: zurzeit 1,55 Prozent p. a.

berechnet auf Basis des kalendertäglichen Netto-Fondsvermögens. Neben der Vergütung zur Verwaltung des Sondervermögens wird eine Verwaltungsvergütung für die im Sondervermögen gehaltenen Anteile berechnet.

Die Gesellschaft berechnet dem Sondervermögen jedoch keine Verwaltungsvergütung für erworbene Anteile, wenn das betreffende bzw. erworbene Sondervermögen von ihr oder einer anderen Gesellschaft verwaltet wird, mit der die Gesellschaft durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbunden ist (Konzernzugehörigkeit). Dies wird dadurch erreicht, indem die Gesellschaft ihre Verwaltungsvergütung für den auf Anteile an konzernzugehörigen Zielfonds entfallenden Teil – gegebenenfalls bis zu ihrer gesamten Höhe – um die von den erworbenen konzernzugehörigen Zielfonds berechnete Verwaltungsvergütung kürzt.

Depotbankvergütung: bis zu 0,05 Prozent p. a.

berechnet auf Basis des kalendertäglichen Netto-Fondsvermögens zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer, mindestens jedoch Euro 68,50 täglich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Es steht der Depotbank frei, eine niedrigere tägliche Vergütung mit der Gesellschaft zu vereinbaren. Ferner kann die Depotbank eine Bearbeitungsgebühr je Transaktion, die nicht über sie gehandelt wird, in Rechnung stellen. Daneben werden ihr die an Broker zu zahlenden Kommissionen, Drittverwahrgebühren sowie Transaktionskosten, die ihr in Rechnung gestellt werden, vom Fonds erstattet.

Darüber hinaus können die nachfolgend aufgeführten Aufwendungen dem Sondervermögen belastet werden:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen und der Inanspruchnahme bankenüblicher Wertpapierdarlehensprogramme entstehende Kosten;
- b) bankübliche Depot- und Lagerstellengebühren für die Verwahrung von Vermögensgegenständen;
- c) Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten Verkaufsprospekte sowie der Jahres- und Halbjahresberichte;
- d) Kosten der Bekanntmachung der Jahres- und Halbjahresberichte, der Ausgabe- und Rücknahmepreise und ggf. der Ausschüttungen und des Auflösungsberichtes;
- e) Kosten im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von gesetzlichen Bekanntmachungen und anderer mit dem Sondervermögen im Zusammenhang stehender Verträge und Regelungen (beispielsweise Lizenzverträge) sowie der Prüfung des Sondervermögens durch den Abschlussprüfer der Gesellschaft;
- f) Kosten für die Bekanntmachung der Besteuerungsgrundlagen und der Bescheinigung, dass die steuerlichen Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden sowie aufgrund von Lizenzverträgen anfallende Lizenzgebühren;
- g) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung eventuell entstehende Steuern sowie Kosten etwaiger Börsennotierung(en) und die Gebühren der Aufsichtsbehörden sowie Kosten von Zulassungsverfahren für die Registrierung der Anteile zum öffentlichen Vertrieb in verschiedenen Ländern, diejenigen der Repräsentanten, steuerlicher Vertreter und der Zahlstellen in den Ländern, in denen die Anteile zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind;
- h) ggf. Kosten für die Inanspruchnahme von Beratungsfirmen oder Anlageberatern sowie für das Raten durch international anerkannte Ratingagenturen;
- i) Kosten für die Vertretung von Aktionärs- und Gläubigerrechten;
- j) Kosten für Rechtsberatung sowie die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens;
- k) ggf. Kosten zur Analyse des Anlageerfolges durch Dritte;
- l) Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsvertretungen bzw. die Ausübung von Stimmrechten auf Hauptversammlungen;
- m) Kosten im Zusammenhang mit der Fondsadministration, insbesondere Datenversorgung und -pflege sowie Fondsbuchhaltung, Fondspreisermittlung und Reporting.

Ferner kann die Gesellschaft bis zur Hälfte der Erträge aus dem Abschluss von Wertpapierdarlehensgeschäften für Rechnung des Sondervermögens als pauschale Vergütung im Hinblick auf

Kosten im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von solchen Geschäften erhalten.

Gesamtkostenquote (TER) für das Geschäftsjahr des Fonds vom 01.10.2009 bis 30.09.2010: 1,70 Prozent.

Erfolgsabhängige Vergütung für das Geschäftsjahr des Fonds vom 01.10.2009 bis 30.09.2010: 1,86 Prozent

Erwerb und Veräußerung der Anteile

Ausgabe und Rücknahme der Anteile

Anteile des Fonds können über die Union Investment Service Bank AG, bei der Depotbank oder bei den Vertriebs- und Zahlstellen erworben und zurückgegeben werden.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, die Anteile zum jeweils geltenden Rücknahmepreis – der dem Anteilwert entspricht – zurückzunehmen.

Ertragsverwendung

Die Gesellschaft legt die Erträge des Fonds im Sondervermögen wieder an.

Preisveröffentlichung

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden bewertungstäglich von der Union Investment Privatfonds GmbH unter Kontrolle der Depotbank ermittelt und sind bei der Gesellschaft und der Depotbank verfügbar. Außerdem werden die Preise regelmäßig auf der Website privatkunden.union-investment.de veröffentlicht. Darüber hinaus kann eine Veröffentlichung in einer hinreichend verbreiteten Tages- oder Wirtschaftszeitung erfolgen.

Zusätzliche Informationen

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Lurgiallee 12
60439 Frankfurt am Main

Delegation von Tätigkeiten

Im Rahmen der arbeitsteiligen Organisation sind verschiedene Funktionen und Tätigkeiten der Gesellschaft auf andere Gesellschaften der Union Investment Gruppe, die sich im mehrheitlichen Besitz der Gruppe befinden, ausgelagert worden. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um: Stabsdienstleistungen (z. B. Personal, Recht, Revision, Compliance, Controlling und Rechnungswesen), Fondsbuchhaltung und Fondsrisikocontrolling. Darüber hinaus wurden nachfolgende Tätigkeiten teilweise oder vollständig an Dritte ausgelagert oder weiter ausgelagert (zusammenfassende Darstellung): Betrieb des Rechenzentrums inklusive Serverbetrieb, Netzwerkbetrieb inklusive Netzwerkmanagement, Telekommunikationsdienste, Voice-Service und PC-Dienstleistungen.

Kontaktstelle

Weitere Informationen zu diesem Fonds sowie unseren weiteren Produkten erhalten Sie bei

Union Investment Privatfonds GmbH
KundenService
Wiesenhüttenstraße 10
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 0180 3 959501 (0,09 EUR pro Minute aus dem deutschen Festnetz, maximal 0,42 EUR pro Minute aus den deutschen Mobilfunknetzen.)
E-Mail: service@union-investment.de
Internet: privatkunden.union-investment.de

Für eine individuelle Beratung stehen Ihnen unsere Partner, die Volks-, Raiffeisen- und Sparda-Banken in ganz Deutschland, gerne zur Verfügung.

Erhältlichkeit der Verkaufsunterlagen

Der ausführliche und vereinfachte Verkaufsprospekt, die Vertragsbedingungen sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte sind kostenlos erhältlich bei der Gesellschaft, der Depotbank, den Vertriebs- und Zahlstellen und der Kontaktstelle sowie unter privatkunden.union-investment.de.

Vertriebs- und Zahlstellen in der Bundesrepublik Deutschland

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

WGZ BANK AG
Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank
Ludwig-Erhard-Allee 20
40227 Düsseldorf
Sitz: Düsseldorf

sowie die den vorgenannten genossenschaftlichen Zentralbanken angeschlossenen Kreditinstitute.

Weitere Angaben entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Verkaufsprospekt und den aktuellen Jahres- und Halbjahresberichten.

Zusätzliche Informationen für Anleger in Österreich

Zahl- und Vertriebsstelle in Österreich

Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft
Kolingasse 19
A-1090 Wien
Sitz: Wien

Bei der Zahl- und Vertriebsstelle in Österreich, der Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft, Kolingasse 19, A-1090 Wien, sind der Verkaufsprospekt mit Verwaltungs- und Sonderreglement und zusätzlich der vereinfachte Prospekt, die Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhältlich und sonstige Angaben und Unterlagen einsehbar.

Ferner wird die Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft für die Anteilinhaber bestimmte Zahlungen an diese weiterleiten und die Rücknahme von Anteilen durch die Verwaltungsgesellschaft abwickeln, sobald ihr entsprechende Rücknahmeaufträge seitens der Anteilinhaber vorgelegt werden.

Union Investment Privatfonds GmbH
Wiesenhüttenstraße 10
60329 Frankfurt am Main
Telefon 0180 3 959501
Telefax 0180 3 959515
(jeweils 0,09 Euro pro Minute aus dem deutschen Fest-
netz, maximal 0,42 Euro pro Minute aus den deutschen
Mobilfunknetzen)

Besuchen Sie unsere Webseite:
privatkunden.union-investment.de